

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 29.10.2010	Genehmigungsvermerk Datum: 02.11.2010
Tagesordnungspunkt 1.6	Bezeichnung der Vorlage: Tourismuskonzept der Stadt Wegberg hier: Vermarktung der Wegberger Mühlen		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1584/10			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
09.11.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		

Sachverhalt:

Die Förderung des sanften Tourismus in unserer Stadt ist erklärtes Ziel des Ausschusses, des Rates und der Verwaltung. Durch einen kontinuierlichen Ausbau des Tages – und Übernachtungstourismus ist eine Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Wegberg in den Bereichen Gastronomie und Übernachtungsgewerbe zu erzielen. Zusätzlich erhält der Einzelhandel durch eine Ausweitung des sanften Tourismus eine weitere Einnahmequelle dadurch, dass Touristen ihre Einkäufe und Besorgungen in der Stadt erledigen.

Die Entwicklung der Besucherzahlen in unserer Stadt ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen: Anstieg der Gästeankünfte von 35.000 in 1999 auf rd. 55.000 in 2009 und Anstieg der Übernachtungen von 15.000 auf rd. 25.000. Hierzu hat die Verwaltung in der letzten Sitzung des Ausschusses am 23.02.2010 einen ausführlichen Bericht gegeben. In den vergangenen beiden Jahren sind mehrere kleinere Ferienwohnungen für Gäste entstanden. Hierdurch wurde eine Marktlücke mit kostengünstigen Übernachtungsmöglichkeiten gedeckt. Auch aktuell ist eine größere Wohnanlage für Feriengäste von einem privaten Eigentümer in Planung.

Seit einiger Zeit kann beobachtet werden, dass vor allem an Wochenenden viele Gäste aus den umliegenden Städten und aus dem Ruhrgebiet unsere Stadt besuchen und vorzugsweise ihr Fahrrad mitbringen.

Um den Tourismus in unserer Stadt weiter zu entwickeln wurde insbesondere in diesem Jahr das Alleinstellungsmerkmal „Wegberg, die Stadt im Tal der Mühlen“, das Wegberg von anderen Städten in der Region abhebt, weiter entwickelt und intensiv vermarktet. Dies sind in der Stadt Wegberg die zahlreichen Wassermühlen und die großen Waldgebiete (ca. 23 km²), die für Touristen ein Naherholungsziel darstellen.

Zur Vermarktung der Mühlen in unserer Stadt hat der Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung zu Beginn des Jahres mit Herrn Michael Körner von der Fa. artkonzept Körner, der bereits den Deutschen Mühlentag im letzten Jahr begleitet

hat, ein Konzept entwickelt, das die Zusammenarbeit der Mühlen in der Stadt auf Dauer intensivieren soll und in einem gemeinsamen Tag aller Mühlen am Sonntag, dem 30. Mai 2010, mündete. An diesem Tag startete zum ersten Mal die **WegbergerMühlenTour**, an der sich die acht Mühlen in der Stadt beteiligten.

Die überregional geschaltete Werbung war in diesem Umfang einmalig für unsere Stadt. Werbeanzeigen in Printmedien im Grenzgebiet Aachen/Niederlande, Berichte in der Zeitschrift „Landlust“, ganzseitige Werbung im Stadtspiegel Viersen und Mönchengladbach, Radiospots, Werbung in den Tageszeitungen und den Niederrheinischen Blättern machten auf diese erste WegbergerMühlenTour aufmerksam. Die neu eingerichtete Internetseite www.wegbergermuehlentour.de, die teilweise über 100 mal pro Tag angeklickt wurde, und die gute Berichterstattung in den Medien hat den Tag weiterhin bekannt gemacht. Neben Gästen aus den Nachbarstädten und Städten des Ruhrgebietes waren auch Besucher aus den Niederlanden und Belgien in unsere Stadt gekommen.

Dieses Potential wurde auch in den letzten Monaten weiter ausgebaut. Die Nachfrage nach den im vergangenen Jahr aufgelegten Prospekten zu Mühlen und Wanderungen ist seit diesem Veranstaltungstag stark angestiegen. In diesem Jahr konnten insgesamt rd. 10.000 Prospekte an Interessierte verteilt bzw. versandt werden.

Durch eine Wanderung im vergangenen Monat zu den Mühlen im Rahmen der Aktionswoche „Für uns ab 50“ wurde das Thema Mühlen wieder aufgegriffen.

2. WegbergerMühlenTour

Für das kommende Jahr ist die 2. WegbergerMühlenTour im Monat Mai geplant. Hieran werden sich wieder die Mühlen in der Stadt beteiligen. Zusätzlich werden im kommenden Jahr die beiden Museen in Beeck (Flachsmuseum und Museum für Europäische Volkstrachten), die überregionale Besucher anziehen sollen, zum ersten Mal mit einbezogen werden. Geplant sind wieder verschiedene Aktivitäten an den einzelnen Mühlen und eine Fahrmöglichkeit zu den Mühlen auf verschiedene Art und Weise.

Hinweise auf „Wegberg, die Stadt im Tal der Mühlen“

Um das o. g. Alleinstellungsmerkmal der Mühlen den Besuchern der Stadt direkt ins Bewusstsein zu rufen, sind in den Plakaträhmen der Stadt an den Straßenlaternen Mühlenmotive in der Plakatgröße A1 sichtbar, falls diese Rahmen nicht für Veranstaltungsplakate benötigt werden.

Geplant ist im kommenden Jahr, an den Stadteinfahrtsstraßen aus den umliegenden Städten Begrüßungsschilder mit einem Bezug zu den Mühlen zu installieren. Die Kosten für 5 Schilder sind noch zu ermitteln. Dem Ausschuss werden nach Vorlage der Angebote entsprechende Vorschläge vorgestellt.

Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit ein Hinweis auf die Mühlenstadt Wegberg an den beiden Autobahnen A46 und A52 möglich ist. Die Zustimmung wäre

hierfür bei der Bezirksregierung einzuholen, die das Aufstellen von derartigen Schildern jedoch sehr restriktiv behandelt. Sollte es dennoch zu einer Genehmigung dieses „Verkehrsschildes“ kommen, wäre dies für die Stadt mit keinen Kosten verbunden.

Weitere Ergänzung der Internetseite www.wegberger.muehlentour.de

Die Internetseite enthält Informationen zu den Wegberger Mühlen. Diese Informationen sollen ergänzt und erweitert und mit zusätzlichen Verlinkungen ergänzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Vermarktung der Mühlen in der Stadt Wegberg zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die 2. WegbergerMühlenTour im Mai 2011 zu organisieren und die Internetseite www.wegbergmuehlentour.de zu ergänzen. Hierfür werden Kosten in Höhe von ca. 18.000 € kalkuliert. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Kosten der überregionalen Werbung, für Prospektmaterial, für das Unterhaltungsprogramm und um die Kosten der Beförderung der Besucher am Mühlentag. Durch die Erhebung von Fahrtkosten werden Einnahmen in Höhe von ca. 2.000,- € erwartet.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, an den Stadteinfahrtsstraßen Willkommensschilder mit Bezug zu den Mühlen zu installieren. Für die Entwicklung, Herstellung und Anbringung der Schilder sollen die Kosten ermittelt werden. Die Verwaltung geht von einem Betrag in Höhe von ca. 10.000,- € aus. Hierzu wird die Verwaltung konkrete Angebote einholen.

Kosten und Finanzierung:

Die insgesamt benötigten Mittel werden von der Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2011 für den Ergebnisplan (18.000,00 €) sowie für den investiven Finanzplan (10.000,00 €) entsprechend berücksichtigt. Entsprechende Erträge in Höhe von 2.000,00 € werden veranschlagt.

Alternativen:

-keine-

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Lambertz FB 102
Gez. Schmitz FB 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Esser Stadtkämmerer